

gemeinsam statt einsam



Kinderkirche St. Hubertus – Newsletter 5_2021

Pfingsten- ein Sturm, der Mut macht

Liebe Kinder, liebe Freunde der Kinderkirche,

erinnert ihr euch noch an die Geschichte zu Ostern, als die Frauen am leeren Grab Jesu ankamen und nicht glauben konnte, was sie da sahen? Auch den Freunden Jesu fiel es schwer zu glauben, was passiert war: Jesus war nicht tot, sondern plötzlich mitten unter ihnen! Ja, ihr kennt vielleicht die Sprüche: da hat jemand „Tomaten auf den Augen“ oder „Bohnen in den Ohren“... Wenn ihr einmal darauf achtet, fällt euch bestimmt auf, dass wir ganz oft „in Bildern“ sprechen. Diese Bilder helfen uns, besser zu



verstehen, was man nicht so ohne Weiteres erklären kann, Gefühle oder Ereignisse zum Beispiel.

Zwei Redewendungen passen sehr gut in unseren heutigen und vorerst letzten Newsletter: „Hier weht ein neuer Wind“ und „Ich bin Feuer und Flamme für...“

Habt ihr diese Sätze schon mal gehört? Vielleicht fragt ihr jemanden, was er oder sie darunter versteht. Hubert hat dazu auch eine Idee und möchte diese gerne an euch weitergeben. Aber zuvor singen wir erst einmal wie gewohnt unser Kinderkirchen-Lied und sprechen gemeinsam ein Gebet.

Lied: Wir feiern heut ein Fest

Zu Beginn würden wir gerne wie immer mit dem Lied ***Wir feiern heut ein Fest*** starten. Auch Hubert kennt das Lied, und er freut sich, wenn du mit deiner Familie laut mitsingst!

(QR-Code scannen und YouTube–Video öffnen oder über den Link öffnen:

<https://www.youtube.com/watch?v=0JqIVnMCKZY>)



Gebet:

Guter Gott,
Manchmal habe ich wirklich Tomaten auf den Augen und schaue nicht richtig hin.
Oder ich habe Bohnen in den Ohren, wenn mir jemand etwas zuruft.
Ein anderes Mal schweige ich, obwohl ich etwas antworten sollte.
Schenk mir wieder mehr offene Ohren und Augen.
Amen.

gemeinsam statt einsam



Huberts einführende Gedanken zu Pfingsten:

Liebe Kinder,

Jesus hat sich nach Ostern einige Male mit seinen Freunden getroffen. Eine Weile haben sie gebraucht, um zu verstehen, dass er es wirklich ist, dass er lebt. Ihre Freude war riesig.

Dann hat Jesus sich schon wieder von ihnen verabschiedet. „Ich gehe zu meinem Vater, zu Gott.“ hat er gesagt. „Aber ich lasse euch nicht allein zurück. Ich schicke euch meinen Geist, der euch Kraft, Mut und Hoffnung gibt für euren Weg. Denn ich bin immer bei euch! Darauf dürft ihr vertrauen.“

Und dann? Dann ist er weg, und seine Freunde sind unsicher, was passieren wird. Doch sie haben erfahren, dass Jesus auferstanden ist! Aber was sollen sie jetzt tun? Wenn sie anderen davon erzählen, was geschieht dann mit ihnen? Und was hat es mit dieser Kraft auf sich, von der Jesus gesprochen hatte, diesem Heiligen Geist? Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass sie viele Fragen hatten, vielleicht auch Angst. Auf jeden Fall waren alle sehr gespannt.

Und dann passierte wieder etwas ganz Wunderbares. Davon möchte ich euch heute erzählen.



Geschichte: Gott schenkt seinen Geist

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich Petrus und einige andere Freunde von Jesus am gleichen Ort wie immer. Aus Angst hatten sie alle Türen und Fenster fest verschlossen. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm kommt. Das Brausen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen kleine Flammen, die sich auf sie verteilten. Auf jeden von ihnen ließ sich eine Flamme nieder. Die Flammen taten nicht weh. Sie verbrannten nicht. Sie gaben Licht und Wärme.

Auf diese Weise schickte Gott seinen Heiligen Geist zu Petrus und zu seinen Freunden.

Plötzlich war alle Angst verschwunden. Sie wurden mutig. Und sie öffneten die Fenster und Türen. Sie traten hinaus und erzählten allen Menschen, was sie erlebt hatten: Sie erzählten von Jesus und von Gott.

Und sie erzählten, wie Gott ihnen seinen Heiligen Geist geschickt hatte.



gemeinsam statt einsam



Bevor wir uns weitere Gedanken zu der Geschichte machen, lasst uns doch gemeinsam ein Lied singen:

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Text: Aus der Bibel; Matthäus 18,20

Melodie: Kommunität Gnadenthal (1972)

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=2oXSeeGH2QY>



Hubert macht sich Gedanken:

Christen stellen sich Gott auf verschiedene Weise vor:

Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat.
Gott, der in Jesus ein Mensch geworden ist, um den Menschen nahezukommen.
Und Gott, der als Geist für jeden Menschen erfahrbar ist.

Nach Jesu Rückkehr in den Himmel hatten seine Freunde Angst, seine Botschaft weiterzuerzählen. Doch am Pfingsttag, 50 Tage nach Ostern, kam der Geist Gottes wie im Sturm zu ihnen gebräust. Dieser Sturm und die Flammen sind Symbole, also Bilder für den Heiligen Geist, der auch als Taube dargestellt wird. Diese Bilder machen für uns das Geschehen etwas fassbarer, begreifbarer. Denn durch Gottes Geist wurden die Anhänger Jesu plötzlich mutig und gingen nach draußen, um allen Menschen von Jesus und der Auferstehung zu erzählen. Viele wurden mitgerissen von der Begeisterung der Jesusfreunde und wurden auch Christen. Deshalb gilt das Pfingstfest auch als Geburtstag der Kirche. Und genau wie die Jünger, wie deine Familie und wie ich bist du Teil dieser Kirche. Deswegen wollen wir uns gemeinsam bei Jesus dafür bedanken, dass er uns allen im Heiligen Geist den Mut und das Vertrauen schenkt, unseren Glauben gemeinsam zu leben und davon allen zu erzählen.

Jesus, du schickst uns deinen guten Geist:
Er macht uns Mut, wenn wir Angst haben.

Jesus, du schickst uns deinen guten Geist:
Er gibt uns gute Ideen, wenn wir Lösungen suchen.

Jesus, du schickst uns deinen guten Geist:
Er schenkt uns Kraft, wenn wir schwere Aufgaben erledigen müssen.

Jesus, du schickst uns deinen guten Geist:
Er tröstet uns, wenn wir traurig sind.

Jesus, du schickst uns deinen guten Geist:
Er lässt uns fröhlich sein, denn wir wissen, du bist bei uns.
Amen

gemeinsam statt einsam



Das ist schon unglaublich, was die Freunde von Jesus alles erlebt haben! Ein Wechselbad der Gefühle: Was sie erfahren hatten, konnten und wollten sie nicht für sich behalten. Sie mussten es den anderen Menschen erzählen. Der Geist Gottes, diese Kraft, die man nicht wirklich erklären, aber doch spüren kann, hatte ihnen Mut gemacht. Auf einmal waren sie im wahrsten Sinne des Wortes „Feuer und Flamme“. Sie waren so begeistert, dass alles andere – Angst und Unsicherheit – wie weggeblasen war.

Gott hat Petrus und seinen Freunden geholfen, indem er ihnen Kraft und Mut geschenkt hat.

Mit Gott kannst auch du deine Angst, deine Unsicherheit und deine Sorgen überwinden. Es hilft, wenn man sich jemanden sucht, der mit einem zusammen den gleichen Weg geht. Man darf auch andere um Hilfe bitten.

Du wirst erfahren, dass es schön ist, etwas Unglaubliches gemeinsam zu erleben und anderen davon zu erzählen.

Ich wünsche dir und deiner Familie einen tollen Sommer, in dem ihr gemeinsam unglaublich schöne Dinge erlebt und diese miteinander teilt. Im Vertrauen darauf, dass alles gut wird, wünsche ich dir, deiner Familie und deinen Freunden frohe Pfingsten



Dein Hubert

Segen zum Schluss:

Gott segne dich mit seinem Geist.
Er schenke dir Kraft, Mut und Begeisterung, anderen zu helfen.
Gott begleite dich auf deinem Weg.
Er beschütze dich, wohin du auch gehst.
Er sei mit dir an jedem Tag.
Amen

Schlusslied: Einer hat uns angesteckt, mit der Flamme der Liebe

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=OOOUJtcMHUw>

Text und Musik: Oskar Gottlieb Blarr

Refrain: Einer hat uns angesteckt
Mit der Flamme der Liebe
Einer hat uns aufgeweckt
Und das Feuer brennt hell



1. Wer sich selbst verliert
Wird das Leben finden
Wer die Freiheit spürt
Kann sich selber finden

2. Wer die Armut kennt
Wird im Reichtum leben
Wer von Herzen brennt
Kann sich andren geben

3. Wer betroffen ist
Wird das Wort neu sagen
Wer sich selbst vergisst
Kann auch Lasten tragen.

gemeinsam statt einsam



Ideen und Aktionen:

- **Male das Ausmalbild aus.**

Gerne darfst du dieses Bild auch an die blauen Stellwände in der Kirche anheften.
So freuen sich auch andere Menschen mit dir.

- **Leporello zu Pfingsten**

Nach dem Ausmalbild findest du ein Leporello zu Pfingsten. Vielleicht kannst du es mit einem Erwachsenen oder einem großen Geschwisterkind gemeinsam basteln?

- **Suchbild zu Pfingsten**

Vielleicht macht es dir Spaß, die Fehler in dem Bild zu finden?

- **Windmühlen basteln**

Die Anleitung findest du auf dem Bild. Du brauchst dafür nur ein quadratisches Papier, eine Schere, einen Stock und einen Pinn zum Befestigen.



- **Pfingst-Taube basteln – Hier haben wir zwei Vorschläge für dich:**

1. Pfingst-Taube aus **Papptellern** basteln – Hierzu findest du die Anleitung und das oben gezeigte Bild von Sylvia Ehrhoff-Bering auf: <https://www.kirchejungfernkopf.de/kinderseite-von-a-z/basteltipps/pfingstgebastele/>.
2. **Origami-Taube** falten – Du brauchst dafür nur ein quadratisches Papier. Die Anleitung sowie das Foto der vier bunten Tauben findest du auf: <https://www.erzbistum-muenchen.de/schatzkaestchen/pfingsten-taube-aus-papier-falten>.

- **Was ist eigentlich Pfingsten?**

logo! erklärt es dir auf: <https://www.youtube.com/watch?v=8v-DB1TvPQQ>

- **Warum feiern wir Pfingsten?**

[katholisch.de](https://www.katholisch.de) erklärt es dir auf: <https://www.youtube.com/watch?v=9OptatdmQeo>.

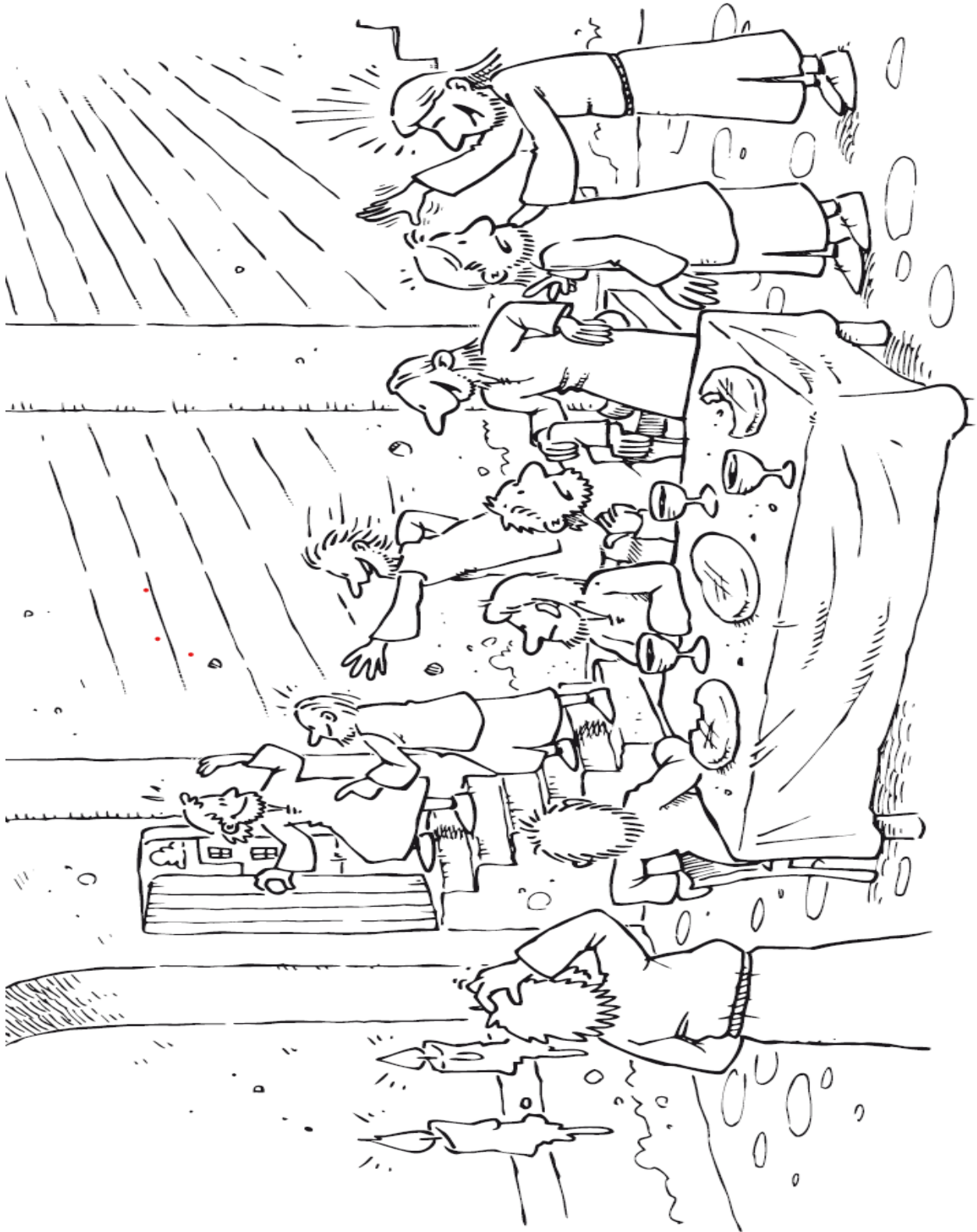
- **Eine kleine digitale „Kinderkirche“ zu Pfingsten**

Das Pilgerzentrum am Weizberg erklärt Pfingsten für Kinder auf:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZX-nBfjVIQQ>



gemeinsam statt einsam

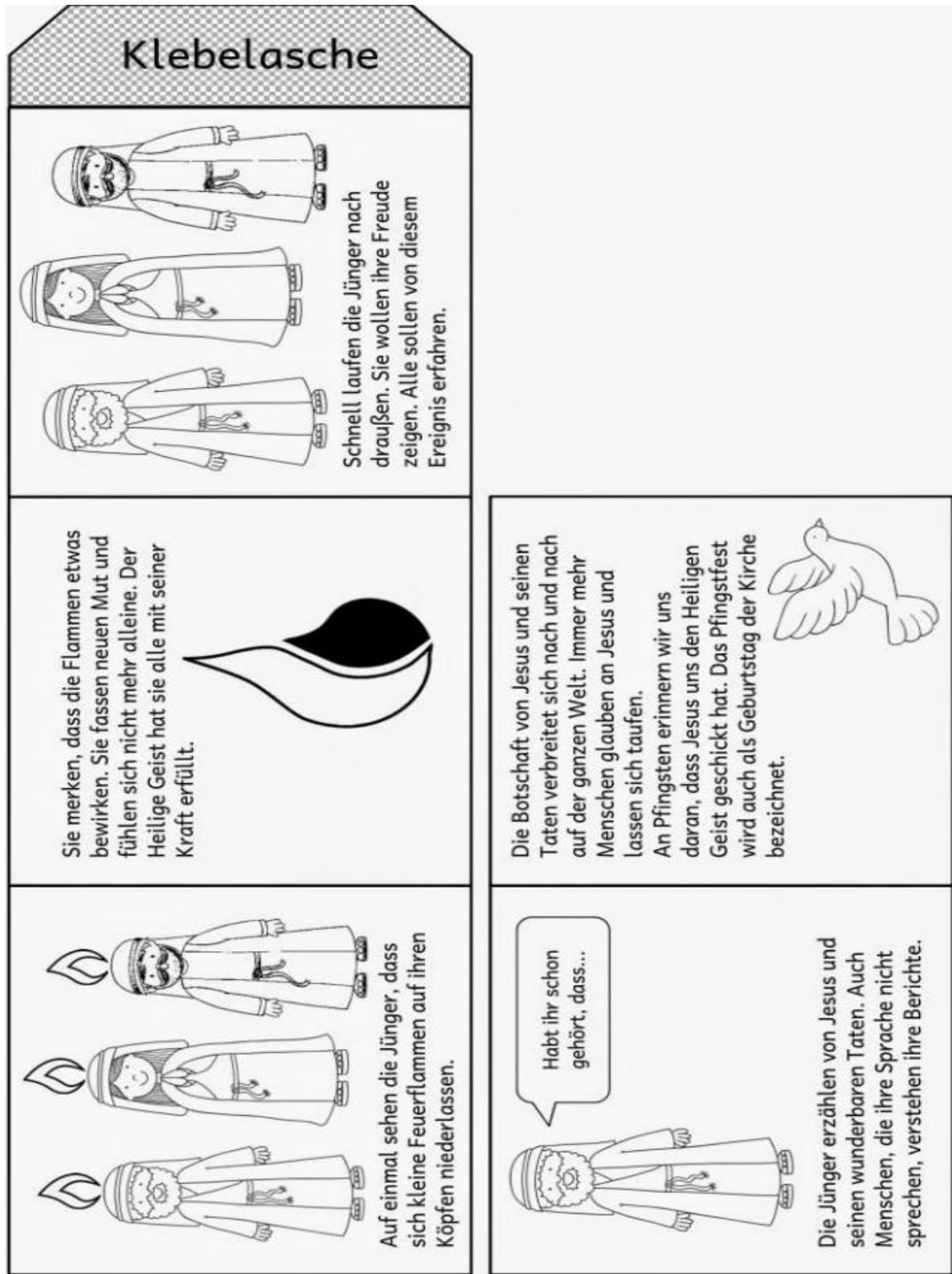
Ausmalbild: Das Pfingstereignis - Joh 20, 19-23





gemeinsam statt einsam

Leporello zu Pfingsten



gemeinsam statt einsam

